

SD: NEIN zu den Wachstumswahn-Richtplänen

Der Vorstand der Schweizer Demokraten (SD) der Stadt Zürich hat für den städtischen Urnengang vom 28. November 2021 die folgenden Empfehlungen beschlossen:

| | |
|--|----------------|
| Kommunaler Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen | N e i n |
| Kommunaler Richtplan Verkehr | N e i n |
| Rahmenkredit von 330 Mio. Franken für den Ausbau der Fernwärmeversorgung | J a |
| Ersatzneubau Wohnsiedlung Hardau | N e i n |

Bei den Richtplänen gehen die Stadtbehörden von einem Wachstum der Stadt bis auf mehr als 500'000 Einwohner aus. Statt Massnahmen zu planen, um eine solche Entwicklung zu verhindern, wollen sie diese einfach hinnehmen und die Richtplanung entsprechend anpassen. Dabei verstricken sie sich in grosse Widersprüche. So wollen sie weniger motorisierten Verkehr, begreifen aber nicht, dass mehr Menschen nicht nur mehr Gedränge im öffentlichen Verkehrswesen, mehr Übernutzung der Erholungsräume und allgemein noch mehr Dichtestress, sondern zwangsläufig auch mehr Autoverkehr bedeuten.

Der Ausbau der Fernwärme ist als Teil einer ökologisch orientierten Energiepolitik sinnvoll.

Die Verbesserung des Angebots an bezahlbaren Wohnungen soll nicht über einen Ausbau des gesamten Wohnungsangebots, sondern ihm Rahmen des vorhandenen Wohnungsbestandes erfolgen. Insbesondere muss die grassierende Welle von "Ersatzneubauten" sofort gestoppt werden, bei denen ganze Siedlungen mit günstigen Wohnungen abgebrochen und diese mit mehr, aber auch viel teureren Neubauwohnungen ersetzt werden.